



**ZENTRALVERBAND
DEUTSCHES
BAUGEWERBE** **ZDB**

Presseinformation

026 / 2017

6. April 2017

Statement

von

Werner Luther

Obermeister der Bauinnung Donau-Ries und Geschäftsführender Gesellschafter der Eigner Bauunternehmung GmbH aus Nördlingen, gleichzeitig Experte der Betonbauer für WorldSkills Abu Dhabi

anlässlich des Pressegesprächs

im Rahmen des gemeinsamen Trainings von Maurern und Betonbauern im Ausbildungs- und Fortbildungszentrum der Bauinnung Donau-Ries

am 6. April 2017

(Sendesperfrist: 6. April 2017, 11.00 Uhr. Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute unser Nationalteam Deutsches Baugewerbe vorstellen. Es besteht aus den besten deutschen Nachwuchskräften der Maurer, Betonbauer, Fliesenleger, Stuckateure und Zimmerer. Heute hier vor Ort sind die Maurer und Betonbauer. Sie trainieren diese Woche in Nördlingen und haben damit die intensive Vorbereitungsphase auf WorldSkills 2017 in Abu Dhabi eingeleitet.

Der Weg ins Team erfolgt durch das erfolgreiche Abschneiden bei nationalen Wettbewerben. Es beginnt mit der Gesellenprüfung auf Innungsebene, es folgen Kammerwettbewerbe und Landeswettbewerbe und schließlich die jährlich im November stattfindende Deutsche Meisterschaften, die der ZDB veranstaltet.

Die Deutschen Meister bzw. die Bestplatzierten kommen ins Team, direkt oder teilweise durch weitere Ausscheidungswettbewerbe. In diesem Jahr haben wir mit Timo Schön, Medin Murati und Christoph Rapp gleich drei Deutsche Meister im Team, die alle jung genug waren und so gut waren, dass wir sie ohne weitere Ausscheidungswettbewerbe aufgenommen haben.

Unser Nationalteam tritt bei den internationalen Berufswettbewerben. Es gibt die Berufseuropameisterschaft EuroSkills und die Berufsweltmeisterschaft WorldSkills. Die WorldSkills 2017 findet im Oktober in Abu Dhabi statt.

Über 1.200 Teilnehmer aus rund 60 Ländern weltweit werden erwartet, die in 50 verschiedenen Wettbewerbskategorien gegeneinander antreten. Präzision und Genauigkeit sowie Nervenstärke und Konzentration entscheiden über Gold, Silber und Bronze. Voraussichtlich über 40 deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über WorldSkills Germany gemeldet. Dazu gehören die Mitglieder aus unserem Nationalteam des Deutschen Baugewerbes.

Ich selbst bin seit vielen Jahren ehrenamtlich als Vorsitzender der Bewertungskommission bei der Deutschen Meisterschaft für den Beruf der Betonbauer tätig. Das macht Spaß, keine Frage, sonst hätte ich es nicht so lange gemacht. Aber internationale Berufswettbewerbe sind noch einmal was ganz anderes.

Ich hatte die Ehre, vor zwei Jahren bei der WorldSkills 2015 in Sao Paulo erstmals als deutscher Experte und somit Mitglied der internationalen Jury sein.

Junge Menschen im Alter bis maximal 22 Jahre suchen den harten Wettbewerb mit Berufskollegen aus aller Welt, zeigen in ihren Berufen absolute Bestleistungen, geben während des viertägigen Wettbewerbs alles und wachsen über sich hinaus. Und wenn es dann noch Medaillen gibt, dann wird WorldSkills zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten, auch für mich. Unser Betonbauer-Team aus dem Jahr 2015 wurde Vize-Weltmeister.

Meine Damen und Herren,

wir wollen Weltmeister werden! Es ist wie im Sport: wer antritt, will gewinnen! Dafür werden wir unser Team intensiv vorbereiten. Das erfolgt überwiegend hier in Nördlingen. Das Ausbildungszentrum der Bauinnung Donau-Ries ist sozusagen die Kaderschmiede der Betonbauer. Die Maurer sind diese Woche hier zu Gast und bereiten sich sonst überwiegend in München und Stade vor.

An dieser Stelle danken wir auch unseren Sponsoren für die intensive Unterstützung. Exklusiver Sponsor des gemeinsamen Trainings von Maurern und Betonbauern ist die Zertifizierung Bau GmbH mit Sitz in Berlin.

Zum Abschluss noch ein Satz, warum wir unseren Nachwuchskräften die Teilnahme an WorldSkills ermöglichen. Wir wollen sie fördern, wir wollen aber auch die Attraktivität der Ausbildung in der Bauwirtschaft aufzeigen und zeigen, wie hoch das Niveau unserer Ausbildung ist. Und wir wollen für Bauberufe werben und zeigen, dass es hier gut bezahlte, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Jobs gibt und man sogar Weltmeister werden kann.

Vielen Dank.